Das Museum Haus Martfeld als Bildungspartner der Schwelmer Schulen

1. Bildungspartnerschaft! Was ist das?
2. Welche Schulformen sind geeignet?
3. Welche museumspädagogischen Angebote gibt es?
4. Ziel der Kooperation

© Arno Kowalewski

Bildungspartnerschaft! Was ist das?

Eine Bildungspartnerschaft versteht sich als Zusammenschluss von Schule und Museum unter dem Aspekt gemeinschaftlichen Lernens an dem außerschulischen Ort Museum.

Die Beschäftigung mit ausgewählten Originalen fördert Neugier und Interesse an geschichtlichen, gesellschaftspolitischen, kulturellen sowie ästhetische Inhalten, die an fachliche Curricula anknüpfen.

Eine schriftliche Vereinbarung definiert die Kooperation zwischen beiden Einrichtungen und ist langfristig angelegt.

Die Partnerschaft beinhaltet themenspezifische Führungen, museumspädagogische Programme mit praktischen Anwendungen und Unterrichtsmaterialien.

Der Kooperationsvertrag legt fest, dass Schülerinnen und Schüler (SuS) bestimmter Jahrgangsstufen kontinuierlich zu Projekten Haus Martfeld besuchen, dort arbeiten.

Welche Schulformen sind geeignet?

- Die vier Schwelmer Grundschulen sind erste Ansprechpartner der Kooperation. Drei ausgewählte museumspädagogische Programme, die sich an verschiedenen Sammlungsschwerpunkten orientieren, richten sich an die Jahrgangsstufen 2 bis 4. Die Durchführung der Angebote nimmt ca. 2 Zeitstunden in Anspruch.

- Weiterführende Schulen sollen mittelfristig als Bildungspartner gewonnen werden. Hier wird es um Projektarbeit im Museum gehen, z.B. Beschäftigung mit Exponaten oder Recherche im Zusammenhang mit Referaten, Facharbeiten, Leistungskurs-themen.

Welche museumspädagogischen Programme gibt es?

,,‘Wie der Maulwurf zu seiner Hose kam‘ – vom Flachs zum Leinen“

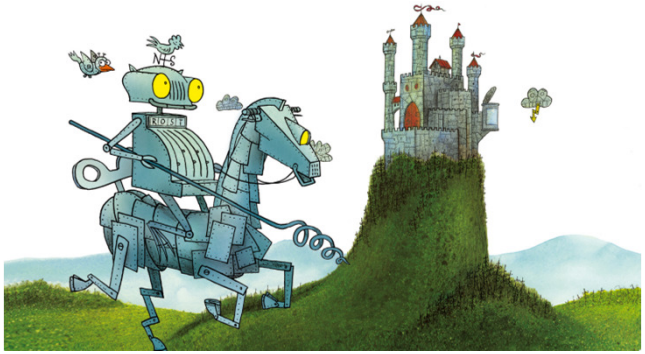
1. „‘Wie der Maulwurf zu seiner Hose kam‘ - vom Flachs zum Leinen“ ist ein museumspädagogisches Angebot zum Thema textiler Handwerksgeschichte mit Praxisteil für Kinder der Jahrgangsstufen 2 bis 4. Die besonders in und um Schwelm ansässige Produktion von Schmaltextilien (Bänder, Litzen, Spitzen) erweitert das Programm um den regionalen Bezug.

© Foto LWL / Neseker

,,Gar herrlich ist das Ritterleben“

2. „Gar herrlich ist das Ritterleben“ – auf den Spuren Heinrich von Wandhoffs im und um Haus Martfeld. Geographische, geschichtliche und alltägliche Bedingungen des mittelalterlichen Ritterlebens

© W. Fischer LWL / Museumsamt



© 2017 Netshop.de

Steinzeitwerkstatt

3. Wie kommt das Feuer aus dem Stein? Fundstücke aus dem Museum vermitteln Einblick in Arbeits- und Lebensweise der Steinzeitmenschen. Experimente mit nachgebauten Werkzeugen vertiefen das Wissen über diese frühgeschichtliche Epoche.

© Foto LWL / Neseker

Ziel der Museum-Schul-Kooperation

- Bildungspartnerschaften streben eine enge Verzahnung von klassischer Wissensvermittlung durch Schule mit anschaulich-lebendigem, experimentellem Lernen im Museum an.

- Langfristige Zusammenarbeit, die in Schulprogramm sowie Vermittlungskonzept des Museums Eingang findet, ist das Ziel. Regelmäßige Besuche/Aufenthalte von Schwelmer SuS im Museum Haus Martfeld sollen so zukünftig selbstverständlich sein.

Stand der Zusammenarbeit

- Die Anschreiben an die Schwelmer Grundschulen sind raus.
- Ein erstes positives Feedback ist eingegangen.
- Persönliche Vorstellung des Konzepts in der Schulleiterdienstbesprechung nach den Osterferien.

Start zu Beginn des Schuljahres 2017/18

Vielen Dank

© Foto André Kuhnhen

für Ihre Aufmerksamkeit